

Inhalt

Vorwort 7

I. IM VORFELD –

STUFEN UND FORMEN IM GOTTESVERSTÄNDNIS

1. Erkenntnis-Not mit dem dreieinigen Gott	11
2. Polytheismus und Monotheismus	15
3. Polytheismus und Monotheismus in der Biografie . .	21
4. Das Kommen des Messias	28
5. Jesus und der Messias	32
6. Die ersten Christen	34
7. Christus und der Logos	37

II. DER WEG ZUM DOGMA

8. Aszendenz- und Deszendenz-Christologie	43
9. Nicäa 325 – das erste Konzil	49
10. Konstantinopel 381 – das zweite Konzil	53
11. Ungetrennt und Unvermischt	57

III. DER WEG VOM DOGMA IN DIE ZUKUNFT

12. Entwickelt sich Gott?	65
13. Weltengrund und Vatergott	68
14. Logos – Christus – Sohnesgott	78

15. Christus und das Weltenwort	81
16. Der Heilige Geist	91
17. Augustinus und die Relationen	99
18. Die Relationen und die Trinität	102
19. Der Vatergott	103
20. Der Sohnesgott	107
21. Der Geistgott	114
22. Zusammenfassung	120
IV. DIE TRINITÄT IM ERNEUERTEN KULTUS	
23. Credo	125
24. Menschenweihehandlung	130
25. Epistel zur Trinität	138
Anmerkungen	147
Literaturverzeichnis	156